

Globalisierung - oder wie macht China das?

Beitrag von „Franks“ vom 14. September 2009 um 22:06

Meiner Freundin gehört hier in Austin eine Bäckerei und am Wochenende helfe ich immer mal aus.

Gestern haben wir ein paar Jalousien an die Fenster geschraubt, die habe ich hier um die Ecke im Baumarkt gekauft:

\$4.88 das Stück für eine 90cm x 160cm Plastik-Jalousie, in weiß, inkl. Montagematerial (zig Schrauben, allerlei Plastik-Kleinteile, deren Funktion mir hauptsächlich unklar ist, das alles verpackt in Plastikfolie, Luftnoppenfolie an beiden Enden, im Pappkarton, 2 DIN-A4 (bzw. hier Letter-Format) Dokumentation, Pappkarton nochmals in Folie eingeschweißt. Das ganze kommt aus China, muss also noch hergeschafft werden, von der Baumarktkette umgeschlagen und in den Märkten eingeräumt werden.

Wie können die sowas für \$4.88 anbieten? Allein die Verpackung würde mich mehr als \$4 kosten, wenn ich etwas Ähnliches einpacken müsste, von den Frachtkosten ganz zu schweigen, verschicke ich so einen Karton mit der Post in den Nachbarort, zahle ich knapp \$6 - und die bekommen es aus China.

Mir ist schon klar, dass die Lohnkosten dort niedrig sind, wie man aber so ein Produkt (zugegeben, sicherlich keine Top-Qualität, aber erfüllt den Zweck) zu einem solchen Preis anbieten kann, ist mir ein Rätsel.

Oder stellen die das aus toxischen Chemieabfällen her und zahlen lieber drauf, nur um es aus dem Land zu bekommen?

Gruß

Frank

Beitrag von „FWB Group“ vom 26. September 2009 um 17:39

Der letzte Satz könnte durchaus stichhaltig sein.

Beitrag von „Thanandon“ vom 7. Oktober 2009 um 16:50

..billige Arbeitskräfte....kaum Steuern.....usw usw....

Beitrag von „Lollo050968“ vom 7. Oktober 2009 um 17:21

In unserem Bereich (Maschinenbau) werden fertige Produkte aus der VR angeboten, die weniger Kosten als das Material auf dem Weltmarkt🙄

Das geht nur mit massiven staatlichen Subventionen um die Wettbewerber kaputt zu machen.

Andererseits, wenn wir nicht in China (und anderen asiatischen Ländern) einkaufen würden, hätten wir unsere Produktion in Deutschland schon vor 10 Jahren schließen müssen.

Ich muß jeden Tag volkswirtschaftlichen Unsinn machen um betriebswirtschaftlich überleben zu können.

Gruß

Lollo

Beitrag von „darkdiver“ vom 7. Oktober 2009 um 17:50

[Zitat von Lollo050968](#)

In unserem Bereich (Maschinenbau) werden fertige Produkte aus der VR angeboten, die weniger Kosten als das Material auf dem Weltmarkt🙄

Das geht nur mit massiven staatlichen Subventionen um die Wettbewerber kaputt zu machen.

Andererseits, wenn wir nicht in China (und anderen asiatischen Ländern) einkaufen würden,

hätten wir unsere Produktion in Deutschland schon vor 10 Jahren schließen müssen.

Ich muß jeden Tag volkswirtschaftlichen Unsinn machen um betriebswirtschaftlich überleben zu können.

Gruß

Lollo

Genau das erlebe ich jeden Tag wenn ich mit Lieferanten sprechen, die BOM (Build of Material) Preise aus Asien liegen über dem EK Preis den diese Asiaten uns anbieten. Das geht nur mit Quersubventionen. Für mich denken die Kollegen aus Asien oft auch langfristiger und strategischer als wir das jemals machen würden.

Grüße
Eric

Beitrag von „JH-W12“ vom 7. Oktober 2009 um 18:14

Ich möchte dazu noch anmerken, daß die asiatischen Mitarbeiter einen Biß an den Tag legen, der hier in unserem Land zuletzt von den Trümmerfrauen im Zuge des Wiederaufbaus nach dem zweiten Weltkrieg gezeigt wurde.

Meine Ansprechpartner sind 24x7 online und Unmögliches wird dererseits immer als erstes erledigt.

Die Asiaten (in meinem Fall aus Korea und Taiwan) in meinem Alter haben noch die Zeiten vor Augen, in denen ihre Staaten Zweite Welt Länder waren. Einzig durch dauerhafte (Fort-)Bildung und unermüdliche Einsatzbereitschaft haben die "Jungs" ihre Länder in so kurzer Zeit so weit vorangebracht.

Beitrag von „ap11“ vom 7. Oktober 2009 um 20:10

[Zitat von Lollo050968](#)

Ich muß jeden Tag volkswirtschaftlichen Unsinn machen um betriebswirtschaftlich überleben zu können.

Gruß

Lollo

Da könntest du auch sofort einen Job im Gesundheitswesen annehmen mit diesem Erfahrungsschatz 🤖

Alex.

Beitrag von „FWB Group“ vom 7. Oktober 2009 um 20:24

Ja Jungs! So ist das!

Man würgt hier den ganzen Tag und letztlich hat man nur den Fisk..... am Hacken.
Das ist Deutschland!

In China ist das noch schlimmer, da wartet noch ein sehr gut organisierter Staatssicherheitsdienst auf zu viel Lust auf Arbeit!!!!
Das kenne ich nur zu gut!

Beitrag von „ap11“ vom 7. Oktober 2009 um 21:42

Das kennt man als alter Ossi doch und lacht drüber

Alex.

Beitrag von „diver2000“ vom 8. Oktober 2009 um 20:33

@ FWB Group, in Deutschland ist es wenigstens noch der Fiskus, der das Geld i.d.R auch wieder irgendwie dem Bürger zur Verfügung stellt. Ob sinnvoll oder völlig am Bedarf vorbei, sei mal dahin gestellt.

ABER...

... In Rumänien, Bulgarien, China, Russland... überall wo man ein paar Euro machen kann, indem man arbeitet, Ideen hat und diese umsetzt, auch mit einem gewissen Risiko, kommen Funktionäre und andere kriminelle Gestalten, um ihre schmierigen Hände weit aufzuhalten, sich die Taschen zu füllen und auf ganz dicken Max zu machen. Sie führen sich auf als Wohltäter und sind in Wahrheit nichts weiter als ganz simple Abzocker. Verglichen zu denen ist doch der

deutsche Fiskus der reinste Waisenknabe!

Zum Eingangsthema, die 4,88\$ Jalousien, etwas wichtiges hat Frank hier bereits in seiner Einleitung angesprochen. Die Qualität!!! Wie heißt es so schön? Qualität ist nicht top, aber erfüllt ihren Zweck. Nun, fragen wir doch Frank in ein paar Monaten noch einmal, ob die Jalousie noch gut funktioniert... Sicher, für 4,88\$ kann man sich beinah jede Woche so ein Ding neu anbringen. Aber um ehrlich zu sein, wer will das schon? Spätestens nach der 3 Wechselorgie hat man die Nase voll und kauft... Qualität. Diese hat dann wiederum ihren Preis, vor allem wenn man Wert legt auf das Prädikat NOT Made in China... or something like that.

Und wie sie auf die 4,88\$ kommen wurde hier schon ziemlich treffend behandelt. Neben für uns unlogischen Subventionen funktioniert das über Gewinn durch "Die Masse machts", über eine ganz simpel Ausbeutung der Arbeitskräfte und den Handeln mit billigen Rohstoffen aus Ländern die überglücklich und sehr dankbar sind, sollte aufgrund ihrer politischen Gegebenheiten überhaupt jemand mit ihnen Geschäfte machen. Und für Handelsbeziehungen mit solchen "Geschäftspartner" ist China ja hinlänglich bekannt.